

TTC Tuttlingen I – MUTTV Bad Liebenzell 9 : 3 02.03.2013

TTC Tuttlingen I – TB Untertürkheim 5 : 9 03.03.2013

(mas) Die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen musste beim TB Untertürkheim ihre erste Saisonniederlage hinnehmen. Gegen den Tabellenzweiten unterlagen die Blau-Weißen mit 5:9. Damit sind die Stuttgarter bis auf zwei Minuspunkte an die Tuttlinger herangerückt. Am Tag zuvor hatten sich der TTC im Heimspiel gegen den MUTTV Bad Liebenzell mit 9:3 durchgesetzt. Trotz der Niederlage gegen Untertürkheim haben die Tuttlinger immer noch beste Chancen auf die Meisterschaft.

Nach 14 Siegen in Folge hat es nun auch den TTC Tuttlingen erwischt. Gegen die leicht favorisierten Gastgeber aus Untertürkheim hielt die Donaustädter gut dagegen, konnten allerdings die Hypothek eines 0:3-Rückstandes nach den Doppeln nie ganz wett machen. „Wir müssen ein 0:3 nach den Doppel unbedingt vermeiden“, hatte Mannschaftskapitän Thomas Fader noch vor dem Spiel gesagt. Es war noch keine Stunde gespielt – und genau dieser Spielstand war eingetreten. Und doch kam es im weiteren Verlauf zu einem offenen Spiel, was vor allem dem mittleren Paarkreuz der Tuttlinger zu verdanken war. Hier zeigte Marian Pudimat eine sensationelle Leistung. Doch der Reihe nach: Durch den Sieg von Dauud Cheaib gegen Volker Schneider konnte der Tabellenzweite schnell auf 4:0 davonziehen. Doch Detlef Stickel hielt seine Mannschaft mit einem Fünfsatzerfolg über Oljeg Basaric im Rennen. Als dann am mittleren Paarkreuz beide Punkte kamen, war das Spiel auf einmal wieder offen. Pudimat hatte sich in einem begeisternden Spiel gegen Szabo durchgesetzt, Schärre mit klugem Spiel gegen den Abwehrspieler Petar Dordevic. Leider konnte das hintere Paarkreuz der Tuttlinger an diesem Tag nicht an die zuletzt so starken Leistungen anknüpfen. Martin Ettwein unterlag deutlich gegen Georgios Papadopoulos, Thomas Fader unglücklich gegen Kurt Kellner. So stand es zur „Halbzeit“ 6:3 für die Gäste – ein Vorsprung, der sich im weiteren Verlauf als unaufholbar erwies. Nachdem Sieg des überragenden Cheaib – er war erst zur Rückrunde in die Mannschaft der Untertürkheimer gekommen – über Stickel konnte Schneider mit einem klaren Erfolg über Basaric auf 4:7 aus Tuttlinger Sicht verkürzen. Die Tuttlinger Nummer zwei unterstrich damit ihre derzeit starke Form. Eine Punkteteilung dann am mittleren Paarkreuz: Zunächst gab es für Schärre eine 1:3-Niederlage gegen Szabo. Wie anschließend Pudimat einen der besten Spieler des mittleren Paarkreuzes, Dordevic, förmlich zerlegte, war sehenswert. Doch auch dieser Sieg half nichts mehr. Im letzten Spiel des Nachmittags unterlag Fader dem starken Papadopoulos, so dass der 5:9-Endstand feststand.

Tags zuvor waren die Tuttlinger zu einem sicheren Sieg über den MUTTV Bad Liebenzell gekommen. In diesem Spiel war es allein die starke Nummer eins der Gäste, die in der Albert-Schweitzer-Halle der Überlegenheit des TTC etwas entgegensetzen konnte. An allen drei Punkten war Szarka beteiligt. Eigentlich wurde es in diesem Spiel nur einmal spannend – und zwar im ersten Durchgang am vorderen Paarkreuz. Zunächst hatte Detlef Stickel beim Stand von 2:1 gegen Thomas Krammer mehr Mühe als erwartet. Doch der Tuttlinger Spitzenspieler konnte sich im Entscheidungssatz gegen den unangenehm zu spielenden Gegner knapp durchsetzen. Am Nachbartisch bot Volker Schneider eine ganz starke Leistung gegen Szarka. Doch der Tuttlinger konnte Führungen im vierten und fünften Satz nicht nutzen, so dass der Ungar zu einem ganz knappen Sieg kam. Danach spielten die Tuttlinger ihre Überlegenheit aus. Klare Erfolge von Marian Pudimat, Niki Schärre, Thomas Fader und Martin Ettwein sorgten für ein schnelles 7:2. Nach dem Sieg von Szarka über Stickel verpasste Schneider dem völlig überforderten Krammer eine hohe Niederlage. Anschließend war es Schärre, der Walz sicher in Schach halten konnte und damit den 9:3-Erfolg sicherte.

Wie ist nun die Ausgangslage vor den abschließenden drei Spielen? Tuttlingen führt mit zwei Punkten Vorsprung vor Untertürkheim, ist also mit zwei Siegen und einem Unentschieden sich Meister. Zum Schlüsselspiel wird wohl das Heimspiel gegen Buchenbach – eine Mannschaft, die bis zum vergangenen Wochenende auch um die Meisterschaft mitspielte, mit einem 6:9 gegen Kirchheim und nun sechs Minuspunkten allerdings aus dem Rennen ist. Auch die Untertürkheimer müssen noch gegen Buchenbach spielen. Es bleibt zu hoffen, dass Buchenbach „als Zünglein an der Waage“ mit gleichen Aufstellungen gegen Tuttlingen und Untertürkheim spielen wird.

TTC Tuttlingen – MUTTV Bad Liebenzell 9:3 Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Thomas Krammer/Martin Haug 3:0 (11:9, 11:3, 11:9); Niki Schärre/Martin Ettwein – Levente Szarka/Markus Walz 1:3 (8:11, 13:11, 10:12, 9:11); Marian Pudimat/Thomas Fader – Markus Buck/Matthias Krammer 3:1 (11:7, 5:11, 11:8, 11:9), Stickel – Th. Krammer 3:2 (11:3, 7:11, 11:9, 3:11, 11:8); Schneider – Szarka 2:3 (11:5, 3:11, 15:13, 10:12, 11:13); Schärre – Buck 3:0 (11:9, 17:15, 11:8); Pudimat – Walz 3:1 (10:12, 11:5, 11:4, 11:9); Fader – Haug 3:1 (11:9, 11:8, 9:11, 11:6); Ettwein – M. Krammer 3:0 (11:6, 11:6, 11:8); Stickel – Szarka 1:3 (4:11, 11:7, 5:11, 6:11); Schneider – Th. Krammer 3:0 (11:3, 11:1, 11:3); Schärre – Walz 3:0 (11:8, 12:10, 11:8).

TB Untertürkheim – TTC Tuttlingen 9:5 Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Oljeg Basaric/Petar Dordevic – Niki Schärre/Martin Ettwein 3:1 (11:7, 11:5, 10:12, 11:8); Dauud Cheaib/Georgios Papadopoulos – Detlef Stickel/Volker Schneider 3:2 (9:11, 5:11, 11:4, 12:10, 11:5); Szolt Szabo/Kurt Kellner – Marian Pudimat/Thomas Fader 3:0 (11:8, 11:7, 11:4); Cheaib – Schneider 3:0 (11:2, 11:8, 11:3); Basaric – Stickel 2:3 (10:12, 7:11, 11:5, 11:7, 5:11); Szabo – Pudimat 2:3 (10:12, 11:7, 5:11, 11:9, 9:11); Dordevic – Schärre 1:3 (6:11, 12:10, 8:11, 5:11); Papadopoulos – Ettwein 3:0 (11:6, 11:8, 11:6); Kellner – Fader 3:1 (12:10, 6:11, 16:14, 11:9); Cheaib – Stickel 3:0 (11:4, 11:1, 11:2); Basaric – Schneider 0:3 (9:11, 8:11, 5:11); Szabo – Schärre 3:1 (11:6, 8:11, 11:9, 11:5); Dordevic – Pudimat 0:3 (4:11, 8:11, 6:11); Papadopoulos – Fader 3:1 (11:5, 13:11, 4:11, 11:6).